

## Start



**"Alles, was gegen die Natur ist, hat auf die Dauer keinen Bestand."**

(Charles Darwin)

Die Mitglieder der ANW arbeiten konsequent an der ökonomischen und ökologischen Optimierung bewirtschafteter Wälder.

Kerngedanke ist es, durch Ausnutzung natürlicher Prozesse den Wald nicht nur leistungsfähig zu halten, sondern gleichzeitig durch möglichst geringe Störungen des Ökosystems umfassenden Naturschutz zu leisten und ihn stabiler gegen biotische und abiotische Gefährdungen zu machen. Die Folge sind im Vergleich zum konventionellen Waldbau (=Altersklassenwald) stabile Wälder, die höhere Erträge liefern und gleichzeitig ökologisch deutlich wertvoller werden. Stürme und Borkenkäfer richten weniger Schäden an; dickere und wertvollere Bäume liefern verbesserte Einnahmen. In den reich strukturierten Wäldern finden erheblich mehr Arten einen Lebensraum.